

BEZAU BEATZ, 7./8.8.2020



Trio DLW

FOTO: PD/ZVG

Zunächst abgesagt, wird es nun doch eine limitierte Ausgabe der Bezau Beatz am 7. und 8. August geben. Das vom Schlagzeuger Alfred Vogel kuratierte Festival war schon immer eine kleine, aber feine Angelegenheit – dieses Jahr wird es aus den bekanntesten Gründen noch etwas kleiner ausfallen.

Es werden genau 100 Personen im schönen Brengenzwald Live-Musik geniessen können, mehr Publikum ist aufgrund der räumlichen Situation in der Remise nicht möglich. Vielleicht ändert sich die Situation aber auch noch, am besten hält man sich über die sozialen Medien auf dem Laufenden.

Zwei weitere Bühnen – die Kirche und die Tennis-halle des Hotel Post – sollen auch 2020 für den abwechslungsreichen Charme des Festivals sorgen. Neben Singer-Songwriter **Dhalsgren** haben sich **Mats Gustafsson** (einmal mit **Christof Kurzmann**, einmal mit **Almut Kühne**), **Barry Guy** und **Maya Homburger** sowie das **Adelphi Streich-Quartett** angekündigt. Ausserdem im Programm: das **Trio DLW** mit **Christopher Dell** (vibes), **Christian Lillinger** (dr) und **Jonas Westergaard** (b), **Prinz Grizzley & His Bergaroos** sowie das Quartett mit **Philipp Gropper** (ts), **Luca Aaron** (g), **Oliver Henkelhausen** (b) und **Jim Black** (dr).

Programm und Infos unter www.bezaubeatz.at
Ticketbestellung unter info@witus.at

HAUENSTEINSCHLAG
IN RÜMLINGEN, 22./23.8.2020

Was die Schutzvorgaben und Abstände angeht, ist das Festival von Rümplingen von jeher in einem gewissen Vorteil, denn immer wieder findet es im Freien statt, auf Wegen und Wiesen und in Wäldern.

In der Landschaft kann man sich besser verteilen. Sicherlich werden die Gruppen diesmal kleiner sein und Reservation ist ausnahmsweise Pflicht. Auch mussten die Projekte etwas umdisponiert werden, aber wenn das Wetter mitspielt, sollte einem Gelingen nichts im Wege stehen.

Die Klangwanderung beginnt beim Bahnhof Läu-felfingen und führt am Industriequartier vorbei die alte Römerstrasse hinauf bis zum Unteren Hauenstein. Stücke und Performances von **Lilian Beidler**, **Léo Collin**, **Andreas Eduardo Frank**, **Demetre Gamsachurdia**, **Emilio Guim**, **Leo Hoffmann**, **Tobias Krebs**, **Anda Kryeziu**, **Lara Stanic**, **Dominik Dolega** und **Wojtek Blecharz** sind dabei zu erleben. Damit kommt eine jüngere Generation zum Zug, denn das Festival wird heuer dreissig und wagt so einen Blick in die Zukunft.

Der Vergangenheit wird im Silo12, dem Industriemuseum im stillgelegten Steinbruch an der neuen Hauensteinpassstrasse, gedacht. Dort ist eine Ausstellung mit Plakaten und Materialien aus dem Archiv zu sehen. Stücke aus dreissig Jahren Rümplinger Festival erklingen und zeigen, was da an Einzigartigem in der Baselbieter Provinz entstanden ist. Rümplingen ist ein Name, der in der Neuen Musik weit über die Landesgrenzen hinausstrahlt. pd/my

Festival Rümplingen, Klangweg: 22./23.8.20
Ausstellung: 20.–24.8.20

Infos auf www.neue-musik-ruemlingen.ch

18. BEJAZZSOMMER, 28.7. – 1.8.2020,
OPENAIR IM BERNER GENERATIONENHAUS, 3011 BERN

Das Wichtigste gleich zu Beginn: Die 18. Ausgabe des BeJazzSommers findet wie geplant statt. Vom 28. Juli bis am 1. August 2020 stehen in der Parkanlage des Berner Generationenhauses sieben interessante Projekte von Ensembles aus der Schweizer Szene im Rampenlicht.

Bernerinnen und Berner dürfen diesen Sommer wieder erlesenen Livejazz erleben, geboten von Formationen, die sich in den vergangenen Monaten nicht davon abhalten liessen, an ihren Projekten weiterzuzüfeln. Eines dieser Projekte kommt von 22° Halo unter der Leitung der Luzerner Sängerin **Lea Maria Fries**. Beim Halo handelt es sich um einen ringförmigen kosmischen Lichteffect, der entsteht, wenn Sonnenlicht an Eiskristallen in der Atmosphäre gebrochen wird. In Anlehnung an dieses Phänomen bringt das Ensemble einen Hauch Space und spannungsvolle Stimmungen auf die Bühne. Der Extrakt dieser Arbeit ist im Album "New Ground" festgehalten, das am 31. Juli vorgestellt wird.

Am Tag zuvor steht die Neuerscheinung der Formation **Reflections** des Saxophonisten **Christoph Grab** im Fokus. "Live at Haberhaus", aufgenommen in Schaffhausen, ist als Hommage auf Thelonious Monk zu verstehen, dessen Musik in ein neues Korsett gehüllt respektive für Bläser-, Bass- und Schlagzeug-Quintett neu arrangiert wurde. "Die Musik von Thelonious Monk ist mir einfach wahnsinnig nahe", sagte Grab unlängst gegenüber JAZZ'N'MORE (1/2020).

Den Festivalsauftakt macht am 28. Juli die Lausanner Grossformation **Professor Wouassa** mit den Vokalistinnen **Thaïs Diarra** und **Mamadou Diagne**. Als Konzertgrundlage dient das inzwischen vierte Album "Yobale Ma". Es ist eine

groovig-soundige Angelegenheit, welche unter die Kategorie Afro-Funk fällt.

Neben Professor Wouassa steht mit "Dynamo" des Bassisten **Laurent Méteau** ein weiteres Projekt aus dem Bassin Lémanique auf dem Programm. Am 29. Juli bietet Méteaus Quartett eine elektrisierende Darstellung von Klangelementen und rhythmischen Variationen, die repetitive, fast meditative Züge aufweisen. Er selbst vergleicht das Projekt mit einem Fahrraddynamo, der durch die reine Rotation die zur Lichterzeugung notwendige Spannung liefert.

Den Abschluss des Festivals machen **Hely** mit dem Pianisten **Lucca Fries** und Schlagzeuger **Jonas Ruther**, **Huber/Stocker/Pianca** mit Nojakîn-Sängerin **Corinne Nora Huber** sowie das **AKKU Quintet** um den Berner Schlagzeuger **Manuel Pasquinelli**. *Luca D'Alessandro*
Sämtliche Konzerte finden unter freiem Himmel statt und sind kostenlos. www.bejazz.ch



FOTO: PD/ZVG

AKKU Quintet

GROOVE NOW HERBSTPROGRAMM

Nun soll es also nach den Sommerferien mit spannenden Interpreten in Sachen modernem Blues & Soul weitergehen. Groove Now plant, Ende August den Konzertbetrieb im Atlantis Basel wieder aufzunehmen.

Der Startschuss erfolgt am 21./22.08. mit der **Nick Moss Band** feat. **Dennis Gruenling & Duncan Anderson** aus Chicago. Nick Moss startete als Bassist und lernte von den Altmeistern **Buddy Scott** und **Jimmy Dawkins**, bevor er auf die Gitarre wechselte, in **Jimmy Rogers Band** in die Saiten griff und schliesslich seine **Nick Moss Band** gründete. Heute gehört der 50-Jährige zu den heissesten Acts der Szene, hat den Chicago Blues Sound mit in das 21. Jahrhundert geführt, und steht bei Alligator Records unter Vertrag. Dieses Jahr heimste **Nick Moss Blues Awards** für "Band Of The Year" und für "Traditional Blues Album Of The Year" (für "Lucky Guy!") ein. **Dennis Gruenling**, expressiver Bluesharp-Wizard aus New Jersey ist seit gut zwei Jahren Teil der **Nick Moss Band**. Er erklomm den Blues-Olymp 2019 mit der Verleihung eines Blues Awards als bester Harmonicaspieler.

Die weiteren Aussichten: Am 18./19.09. übernehmen **Rick Estrin & The Nightcats** feat. **Lisa Leuschner** den ursprünglich für **Kid Andersen's Greaseland All Star Revue** vorgesehenen Spot. **Mike Zito's Big Blues Band** kehrt am 16./17.10. für zwei Abende wieder nach Basel zurück, und **Sugaray Rayford's Groove Now 10th Anniversary All Star Revue** mit hochkarätiger Besetzung feiert am 20./21.11. das zehnjährige Bestehen der Konzertserie. Fürs 2021 stehen dann **Danielle Nicole**, ein **Texas Blues Guitar Summit**, **Doug Deming's Blues All Stars**, **John Nemeth & The Blue Dreamers** mit den Gästen **Kid Andersen** und **Bob Welsh**, der **Damon Fowler Florida All Stars**, der verschobene **Chicago Blues Guitar Summit** von diesem Winter, und die **Lindsay Beaver/Brad Stivers Band** auf dem Programm. *Marco Piazzalunga*
www.groovenow.ch

LUCERNE FESTIVAL
14.–23.8.2020

Schweren Herzens hatte auch das traditionelle Lucerne Festival Ende April absagen müssen. Ein so gross dimensionierter Anlass wäre schlicht zu riskant gewesen. Nun aber startet es unter dem Motto "Life is Live" doch noch im Miniformat: Vom 14. bis 23. August finden neun Konzerte im KKL statt.

Internationale Stars wirken mit, freilich vor allem jene, die in der Schweiz leben. So dirigiert etwa der in Luzern wohnhafte Schwede **Herbert Blomstedt** ein Beethoven-Programm. Das **Lucerne Festival Orchestra** tritt dabei in einer reduzierten Besetzung mit 35 Musikern auf, Solistin ist **Martha Argerich**. Des Weiteren sind **Cecilia Bartoli**, der einheimische Tenor **Mauro Peter**, der Pianist **Igor Levit** und die junge Saxophonistin **Valentine Michaud**, ein kommender Star, zu erleben. Junge Schweizer Komponistinnen und Komponisten stehen bei den Alumni unter **Baldur Brönnimann** auf dem Programm: **Barblina Meierhans**, **Oscar Bianchi** und **Nadir Vassena**. In den Strassen erklingt an fünf Tagen Musik aus aller Welt.

"Life is live" ist zwar eine deutliches Statement für das Liveerlebnis. Dennoch wird im Vorfeld unter dem Label "Connected" auch Digitales geboten, sodass schon ein bisschen Vorfreude aufkommen mag. Dort gibt es Musikvideos zu sehen, das Publikum kann jedoch auch mit dem Festival in Kontakt treten, Fragen stellen, Chats beiwohnen und selber Geschichten erzählen.

Ein besonderes Ohrenmerk schliesslich verdient das Projekt "Luzerner Glocken – con sordino". Der Perkussionist **Peter Conradin Zumthor** präpariert die siebzehn Kirchenglocken Luzerns und lässt ihre Klänge gedämpft über die Wasser schwingen. Wer will, mag dies als musikalischen Kommentar zur Situation deuten. Es klingt allerdings faszinierend. *Thomas Meyer*
www.lucernefestival.ch